Lokales

25. September 2023 | Seite 3

⌚ 3 min.

Diskoabend "Dance for Demenz"

Der Krankheit davon tanzen

Themenwoche von Pro Dem endet mit dem Diskoabend „Dance for Demenz“

Femke Liebich

Weyhe-Kirchweyhe. Mit einem Abend voller Leichtigkeit ging am Freitag die diesjährige „Woche der Demenz“ mit einem wahren Höhepunkt zu Ende. Bereits zum dritten Mal erfreute sich der Discoabend „Dance for Demenz“ in der NR Dance und Event Tanzschule Reiners großer Beliebtheit.

Bereits um 19.30 Uhr und damit eine halbe Stunde nach Beginn ist die Tanzfläche in dem großzügigen Saal bereits rappellvoll. Gut gelaunte Frauen und Männer zwischen 55 und 95 Jahren bewegen sich im Takt zu „Atemlos“ von Helene Fischer, strahlen mit der Discokugel um die Wette und wischen sich die ersten Schweißtropfen von der Stirn. Die Mundwinkel sind durchweg nach oben gerichtet. Getanzt wird entweder paarweise, im Kreis oder allein. „An diesem Abend möchten wir der Krankheit die Schwere nehmen. Die ist im Alltag schon präsent genug. Wir blenden die Demenz einfach für ein paar Stunden aus. Jeder, der Lust hat zu tanzen, ist willkommen“, erläutert Lilja Helms, Leiterin des geronto-sozialen Bereichs bei Pro Dem. Mit der Neuauflage des Discoabends soll den Erkrankten und vor allem deren Angehörigen ein „schönes Erlebnis“ geboten werden.

Große Vorfreude

Schon in den Tagen zuvor haben Lilja Helms und ihre Kollegin Dagmar Gourio viele nette Gespräche geführt. „Die Vorfreude war riesengroß. Viele waren aufgeregt und haben uns gefragt, was sie anziehen sollen“, berichten sie. Schließlich sollten an diesem Abend der Rollator und die orthopädischen Strümpfen zumindest für einen Abend in den Hintergrund rücken. Stattdessen wurde etwas mehr Rouge aufgelegt, ein Hauch Parfüm aufgesprüht und das besondere Schmuckstück angelegt.

„Musik ist für viele Menschen mit Demenz oft eine Brücke in die Vergangenheit. Altbekannte Melodien, Songtexte und einmal erlernte Tanzschritte sind oft sehr lange abrufbar. Nach unseren ersten beiden Veranstaltungen 2019 und 2022 haben wir häufig zu hören bekommen, dass viele ihre Demenz erkrankten Angehörigen schon lange nicht mehr so glücklich und mobil erlebt haben“, berichtet Lilja Helms. DJ Peter Wirtz nahm alle Tanzfreudigen während des dreistündigen Discoabends mit auf eine musikalische Zeitreise zurück in die 1950er-, 60er- und 70er-Jahre und ließ mit bekannter Rock- und Popmusik sowie Schlagern so manche Erinnerung aufleben. „Mittlerweile ist der Discoabend ein wahrer Selbstläufer. Wer kommt, möchte vor allem tanzen und eine schöne Zeit verbringen, da braucht niemand große Reden und animierte Spielchen“, fügt die Organisatorin hinzu.

Die Verantwortlichen von Pro Dem verbuchten allerdings nicht nur den abschließenden Discoabend als vollen Erfolg, sondern die gesamte Themenwoche. „Mit unserem Fachvortrag zum Thema ‚Demenz verstehen – den Alltag erleichtern‘ und dem emotionalen Kinoabend haben wir die Krankheit auf vielfältige Weise in den Fokus gerückt und gleichzeitig Hemmschwellen überwunden. Die Resonanz war wieder sehr groß“, fasst Lilja Helms zufrieden zusammen. Ziel der zwanglosen Veranstaltungen rund um den Welt-Alzheimer-Tag sei es einerseits, aufzuklären und andererseits, den Demenzerkrankten und deren Angehörigen einmal die Chance zu geben, abzuschalten.